

Stuttgart, 19.02.2020

**Schulstandort Stuttgart-Stammheim
Fliegenweg 4, 70439 Stuttgart
4. Bauabschnitt, Zweiter Erweiterungsbau
inkl. Sanierung Bestand und Freianlagen**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	nicht öffentlich	03.03.2020
Bezirksbeirat Stammheim	Beratung	öffentlich	03.03.2020
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Vorberatung	öffentlich	17.03.2020
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	18.03.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	19.03.2020

Beschlussantrag

1. Vom Ergebnis des einphasigen nichtoffenen Realisierungswettbewerbs für Architektur und Landschaftsarchitektur, integriert im VgV-Verfahren, wird zustimmend Kenntnis genommen. Das Hochbauamt wird gemäß Vorprojektbeschluss (GRDrs 338/2017) den 1.Preisträger BOF Architekten Bücking, Ostrop & Flemming Partnerschaft mbB (Hochbau) und Bruuns & Möllers GmbH & Co. KG (Freianlagen) sowie die erforderlichen Fachingenieure mit der Weiterplanung bis einschließlich LPH 3 beauftragen.

Kurzfassung der Begründung

Der Gemeinderat hat am 13.12.2017 (GRDs 338/2017) den Vorprojektbeschluss für den Schulstandort Stuttgart Stammheim gefasst und das Hochbauamt beauftragt, einen einphasigen nichtoffenen Realisierungswettbewerb, integriert in einem VgV-Verfahren, durchzuführen zur Sicherung der Planungsqualität und zur Förderung der Baukultur (§78 Abs. 1 der Vergabeverordnung).

Weiterhin hat der Gemeinderat am 13.12.2017 (GRDs 338/2017) dem im Rahmen eines moderierten Planungsprozesses entwickelten Raumprogramm zur Umsetzung des pädagogischen und schulorganisatorischen Konzepts für die Ganztagsgrundschule und der Realschule zugestimmt.

Auf Grundlage dieses beschlossenen Raumprogramms wurde im November 2018 (EU-Veröffentlichung am 08.11.2018) ein Realisierungswettbewerb ausgelobt und im Rahmen eines VgV-Verfahrens (§ 79 der Vergabeordnung) und nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) durchgeführt.

Am 15. Mai 2019 tagte das Preisgericht, um die 13 eingereichten Arbeiten der Wettbewerbsteams aus Architekten mit Landschaftsarchitekten zu beurteilen. In dieser ersten Jurysitzung konnte das Verfahren nicht abgeschlossen werden, so dass einstimmig eine Überarbeitung einiger Arbeiten beschlossen wurde. Hierfür wurde eine Preisgruppe von drei Arbeiten benannt und drei Anerkennungen vergeben. Die drei Wettbewerbsarbeiten der Preisgruppe wurden zur Überarbeitung ihrer Entwürfe aufgefordert, um in einem 2. Preisgericht erneut bewertet zu werden. Am 08. Oktober 2019 tagte dann das 2. Preisgericht. In dieser Sitzung ist der erste Preisträger einstimmig ermittelt worden. Das Preisgericht hat mit 13:0 Stimmen empfohlen, den ersten Preisträger, BOF Architekten Bücking, Ostrop & Flemming Partnerschaft mbB (Hochbau) und Bruns & Möllers GmbH & Co. KG (Freianlagen) entsprechend der Auslobung mit der Weiterplanung zu beauftragen. Eine weiterführende Überarbeitung des Entwurfes des 1. Preisträgers fand im Zuge des VgV-Verfahrens unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts statt. Die hier gezeigten Ansätze von Optimierungen verschiedener pädagogischer Bereiche sind Grundlagen für die Weiterplanung bis zum Projektbeschluss.

(Anlage 1: Wettbewerbspläne 1. Preisträger).

Entsprechend dem Vorprojektbeschluss (GRDs 338/2017) wird das Hochbauamt die Weiterplanung bis Projektbeschluss (LPH 3) fortführen und mit dem 1. Preisträger sowie mit den erforderlichen Fachingenieuren gemäß Beschlussantrag 1 entsprechende Verträge auf Basis der HOAI abschließen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Finanzmittel für die Weiterplanung bis Projektbeschluss stehen im DHH unter der Projektnummer 7.401168 zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

JB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Wettbewerbspläne 1.Preisträger

<Anlagen>